

Schulnachrichten.

I. Lehrplan des Real-Gymnasiums.

Die Vertheilung des Unterrichts und die Abgränzung der einzelnen Pensa in den wissenschaftlichen und sprachlichen Lehrobjecten war im abgelaufenen Schuljahre folgende:

I. Sexta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Bischoff.

- Religion (wöchentlich 3 St.). Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments, die zehn Gebote u. sechs Kirchenlieder. (Pred. Platz.)
- Rechnen (w. 4 St.). Die vier einfachen Rechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen nach Fölsing's Rechenbuch Th. I. Auch Uebungen im Kopfrechnen. (Ordentl. Lehrer Bertram.)
- Geographie (w. 4 St.). Erste Vorbegriffe aus der mathemat. Geographie und Uebersicht der Erdtheile, Meere und Inseln, wie auch (mit Ausnahme Europa's) der Gebirge und Flüsse nach dem Leitfaden von Polsberw. (Oberlehrer Kersten.)
- Latein (w. 8 St.). Die Elemente der Formenlehre nach August's Uebungsbuch, Deklinationen, Zahlwörter, regelmässige Conjugationen; wöch. 1 Extemporale. (Dr. Bischoff.)
- Französisch (w. 3 St.). Declination und Conjugation des Hilfszeitworts und des regelmässigen Zeitworts; Uebungen im Lesen und Uebersetzen. (Ordentl. Lehrer Dr. Höpfner.)
- Deutsch (w. 4 St.). Die Elemente der Satzlehre, die Redetheile und ihre Flexion, Lese-, Declamations-, grammatische und orthographische Uebungen. (Dr. Sachs. Seit Neujahr Dr. Kieserling.)
- Schreiben (w. 3 St.) (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen (w. 2 St.). Uebungen nach den einfacheren Linien-Modellen der Dupuis'schen Methode, abwechselnd mit dem Unterrichte nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)

2. Quinta.

Ordinarius: Dr. Ribbeck.

- Religion (wöchentlich 3 St.). Biblische Geschichte des A. T. bis zum Untergange des Reiches Juda; das 2. und 3. Hauptstück, Kirchenlieder und Repetition des Pensums von Sexta. Im Winter Biblische Geschichten des N. T. (Prediger Platz.)
- Rechnen (w. 3 St.). Bruchrechnung nach Fölsing. (Oberlehrer Dr. Hermes.)
- Geometrie (w. 2 St.). Die ersten Vorbegriffe und Erklärungen der Geometrie, Uebungen im geometrischen Zeichnen. (Dr. Hermes.)
- Geschichte (w. 2 St.). Uebersicht der alten Geschichte. (Ordl. Lehrer Dr. Ribbeck.)
- Geographie (w. 1 St.). Uebersicht von Europa nach dem Leitfaden von Polsberw. (ordl. Lehrer Dr. Ribbeck.)

- Latein** (Im S. 9, im W. 8 St.). Wiederholung der Formenlehre, ausschliesslich der Verba anomala. Uebersetzen aus Bonnell's Lesebuch, und aus dem Deutschen ins Lateinische mündlich und schriftlich nach August's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale. (ordl. L. Dr. Ribbeck.)
- Französisch** (w. 3 St.). Vervollständigung der Formenlehre mit Ausschluss der unregelmässigen Verba. Uebungen im Uebersetzen aus Fränkel's Lesebuch, Exercitien und Extemporalien. (Im S. ordl. L. Dr. Ribbeck, seit Neujahr Dr. Blass.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Elemente der Satzlehre, Aufsätze, grammatische, orthographische u. Declamationsübungen. (Dr. Sachs, seit Neujahr Dr. Kieserling.)
- Schreiben** (w. 2 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen** (w. 2 St.). Nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Gesang** (w. 2 St.). Notenkenntniss, Ton- und Tactarten, Tonleiter und Accorde. (Prof. Selckmann.)

3. Unter-Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Licentiat Dr. Kuhlmei.

- Religion** (wöchentlich 2 St.). Im W. Biblische Geschichte des A. T. Im Sommer Biblische Geschichte des N. T. nach der Handreichung, Erlernung des Luth. Katechismus und ausgewählter Kirchenlieder. (Pred. Weitling.)
- Rechnen** (w. 3 St.). Bruchrechnung, Verhältnisse und einfache Regel de tri. (ordl. L. Dr. Jochmann.)
- Geometrie** (w. 3 St.). Die Congruenz der Dreiecke nebst den verwandten Sätzen, nach August's Lehrbuch der Mathematik I. Cours. Abschn. I—IV. Übungsaufgaben zu diesen Abschnitten. (Oberl. Dr. Hermes.)
- Geschichte** (w. 2 St.). Deutsche und Brandenburgische Geschichte. (Dr. Pappenheim.)
- Naturkunde** (w. 3 St.). Im S. Anfangsgründe der Botanik. Terminologie, das Linné'sche und die Hauptabtheilungen des natürlichen Systems. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, verbunden mit botanischen Excursionen; im W. Zoologie. Naturgeschichte der Wirbelthiere, besonders der Säugethiere. (Dr. Jochmann.)
- Geographie** (w. 1 St.). Im S. Geographie von Deutschland, besonders Preussen, nach Pölsberw's Leitfaden. (Dr. Pappenheim.)
- Latein** (w. 8 St.). Genaue Wiederholung der gesammten Formenlehre und Einübung einiger wichtiger Gesetze der Syntax nach August's Vorübungen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Bonnell's Lesebuch. (Dr. Kuhlmei.)
- Französisch** (w. 3 St.). Lectüre aus Fränkel's Cours de leçons I. Unregelmässige Verba Exercitien und Extemporalien. (Dr. Crouze.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Satz- und Interpunctionslehre, angeknüpft an die Lectüre von August's Lesebuch, Aufsätze und Extemporalien, Lese- und Declamationsübungen. (Oberl. Kersten.)
- Schreiben** (w. 1 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen** (w. 2 St.). Uebungen nach den zusammengesetzten Linien-Modellen der Dupuis'schen Methode, abwechselnd mit dem Unterrichte nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Gesang** (w. 2 St.). Dritte Gesangsklasse (Sopran und Alt). Uebungen im zwei- und mehrstimmigen Gesange. An diesem Unterrichte nehmen auch Ober-Quartaner und Unter-Tertianer Theil. (Prof. Selckmann.)

4. Ober-Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Kersten.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Das Leben Jesu nach dem Auszuge von Kurtz, erzählt, erklärt und wiederholt. Wiederholung der 5 Hauptstücke nebst Auswendiglernen von Kirchenliedern. (Pred. Weitling.)
- Rechnen (w. 3 St.). Die Zinsrechnung, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung nach Fölsing's Lehrbuch. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Geometrie (w. 3 St.). Wiederholung des Pensums von Unterquarta. Lehre von den Dreiecken, Parallelen und Parallelogrammen nach August's Lehrbuch Abschn. 3 bis 4. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Geographie (w. 1 St.). Asien, Afrika, Amerika und Australien nach dem Leitfaden von Polsberw. (Oberlehrer Kersten.)
- Geschichte (w. 2 St.). Die neuere Geschichte bis zum Tode Friedrichs des Gr. (Oberlehrer Kersten.)
- Naturkunde (w. 3 St.). Im Sommer Botanik (dasselbe Pensum wie Unterquarta). Im Winter Zoologie, Naturgeschichte der Vögel und kaltblütigen Rückgrathiere. (Dr. Jochmann.)
- Latein (w. 8 St.). Im S. Miltiades bis Lysander, (6 vitae) Im W. Alcibiades bis Timotheus (6 vitae). (2 St.). Einübung der Casuslehre nach der Grammatik von Moissizstzig nebst Exercitien (nach August's Anleitung) und Extemporalien 3 St. (Oberlehrer Kersten.) Phaedrus u. Extemporalien 3 St. (Prof. Dr. Benary, seit Neujahr Dr. Blass.)
- Französisch (w. 3 St.). Wiederholung der Formenlehre nach Knebel's Grammatik und Einübung einiger wichtiger Gesetze der Syntax, Auswendiglernen Lafontaine'scher Fabeln, Exercitien und Extemporalien. Lectüre: In beiden Semestern Auswahl aus Fränkel's Cours de leçons. Grammatische Uebungen mündlich und schriftlich nach Knebel. Extemporalien. (Im S. Dr. Höpfner, im W. Dr. Crouze.)
- Deutsch (w. 3 St.). Grammatik, Aufsätze, Declamationen. (Ord. Lehrer Dr. Höpfner.)
- Schreiben (w. 1 St.). Nach Vorschriften des unterrichtenden Lehrers. (Schreiblehrer Strahlendorff.)
- Zeichnen (w. 2 St.). Uebungen nach den einfachen Leisten-Modellen der Dupuis'schen Methode, abwechselnd mit dem Unterrichte nach Vorlegeblättern. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Gesang. S. bei Unter-Quarta.

5. Unter-Tertia.

Ordinarius: Professor Dr. Kuhn.

- Religion (wöchentlich 2 St.). Reformationsgeschichte. Leben und Wirken der Apostel nach der Apostelgeschichte. Auswendiglernen von Kirchenliedern. Wiederholung des Katechismus. (Dr. Kuhlmeiy.)
- Rechnen (w. 2 St.). Die schwierigeren Fälle aus allen Rechnungsarten. Zinsrechnung vollständig. (Ord. Lehr. Bertram.) — An diesem Unterrichte nehmen nur solche Schüler Theil, die nicht Griechisch und noch nicht Englisch lernen.
- Mathematik (w. 4 St.). Abschnitte VI—VIII. von August's Lehrbuch I. Curs. (Parallelogramm, Trapez, Vieleck, Linien und Winkel im und am Kreise.) Lehre über das Decimalsystem und Anfänge der Algebra mit Übungsaufgaben. (Dr. Jochmann.)
- Geschichte A. (mit der ganzen Klasse w. 2 St.) im Sommer Römische Geschichte; im Winter Geschichte der orientalischen Völker u. der Griechen (Prof. Dr. Kuhn.)
- B. (mit denjenigen Schülern, welche nicht Griechisch lernen, 2 St.) Vaterländische Geschichte. (Oberlehrer Kersten.)
- Geographie (w. 1 St.). Alte Geographie. (Prof. Dr. Kuhn.)

- Naturlehre** (w. 3 St.). Im S. Anfangsgründe der Chemie; im W. Anfangsgründe der Physik. (Dr. Bischoff.)
- Latein** (w. 8 St.). Grammatik nach Moisisstzig. Lehre von den Temporibus u. Modis. Exercitien aus August's Anleitung, Extemporalien, 3 St. Caes. bell. gall. lib. I. bis VI. 20, 6 St. (Prof. Kuhn.) Ovid Metam. ausgewählte Stücke, 2 St. (Prof. Kuhn.)
- Griechisch** (w. 5 St.). Die ersten Anfänge der regelmässigen Formenlehre eingeübt an auserwählten Lesestücken aus Jacobs Lesebuch, schriftliche Uebungen. (Dr. Pappenheim) — Die Schüler der Anstalt, welche am Unterricht im Griechischen Theil nehmen, werden unabhängig von der übrigen Classeneintheilung in 6 Abtheilungen unterrichtet. Unter-Tertianer können zuerst in die sechste griechische Classe eintreten.
- Französisch** (w. 3 St.). Grammatik nach Knebel. Exercitien und Extemporalien nach Höchsten. Lectüre ausgewählter Stücke aus Fränkel's Cours de leçons II. (Ordentl. Lehr. Dr. Höpfner.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Aufsätze, freie Vorträge und Deklamation. (Oberlehrer Kersten.)
- Englisch** (w. 2 St.). Siehe Ober-Tertia.
- Schreiben** (w. 2 St.). Stenographie, Schön- und Schnellschreiben, Taktschreiben. (Schreib-lehrer Strahlendorff.)
- Freies Handzeichnen** (w. 2 St.). Nach Vorlegeblättern, Gipsornamenten und Büsten. (Zeichenlehrer Gennerich.)
- Planzeichnen** (w. 2 St.). Im S. Die Theorie des Bergzeichnens. Im W. Die Signaturen. (Zeichenlehrer Gennerich.) — Für den Zeichen- und Schreib-Unterricht entscheiden sich die Schüler dieser Classe, die am Gesang-Unterricht nicht Theil nehmen können, nach eigener Wahl.
- Gesang** (w. 2 St.). Die Schüler dieser Classe werden entweder in der dritten Gesang-klasse unterrichtet (s. bei Unter-Quarta), oder sie nehmen an dem Unterricht in der zweiten und ersten Gesang-klasse Antheil (s. bei Ober-Tertia).

6. Ober-Tertia.

Ordinarius: Prof. Selckmann.

- Religion** (wöchentlich 2 St.). Combinirt mit Unter-Tertia.
- Mathematik** (w. 4 St.). Im S. Geometrie; die Aehnlichkeit der geradlinigen Figuren; Kreisrechnung nach August's Lehrbuch IX. bis XIV. Im W. Algebra, Proportionen, Potenzen und Wurzeln nach Fischer's Arithmetik, Auszug von August, Abschnitt VII. u. VIII. Geometrische Aufgaben. (Ord. Lehrer Bertram.)
- Geschichte** (w. 2 St.). Das Mittelalter. (Prof. Selckmann.)
- Geographie** (w. 2 St.). Physische und politische Geographie von Europa. (Prof. Selckmann.)
- Naturkunde** (w. 3 St.). Im S. Botanik, allgemeine Organologie der Gewächse nebst Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Im W. Zoologie, vergleichende Uebersicht der Klassen des Thierreichs nach ihrer Organisation, mit Benutzung der Sammlungen der Anstalt. (Dr. Jochmann.)
- Latein** (w. 8 St.). August's Libamenta Curs. II. u. III. Syntax der Casus, nach der Grammatik von Moisisstzig, eingeübt an August's praktischer Anleitung etc., Exercitien und Extemporalien. 6 St. (Prof. Selckmann.) Auserlesene Abschnitte aus Ovids Metam. Lib. IV. V. VI. 2 St. (Ordentl. Lehrer Dr. Ribbeck.)
- Griechisch** Wiederholung des Pensums der sechsten griechischen Classe. Einübung der Verba muta und contracta. Uebersetzung aus Jacobs Lesebuch. Exercitien und Extemporalien. (Ordentl. Lehrer Dr. Ribbeck.)
- Französisch** (w. 3 St.). Lectüre aus Herrmann und Büchner's Handbuch, 1 St. Syntax nach Knebel's Grammatik. Exercitien und Extemporalien, 2 St. (Oberl. Dr. Kuhlmei.)

- Deutsch (w. 3 St.). Aufsätze (alle vier Wochen), freie Vorträge und Declamationen, Uebungen im Disponiren. Lesung und Erklärung ausgewählter Gedichte und Schiller'scher Dramen. (Oberl. Dr. Kuhlme y.)
- Englisch (w. 2 St.). Elemente der Grammatik nach Fölsing, Theil I; daneben Lectüre des Vicar of Wakefield. Exercitien und Extemporalien. (Ordl. Lehrer Dr. Höpfner).
- Schreiben und Zeichnen s. bei Unter-Tertia.
- Gesang (w. 2 St.) II. Gesangklasse: Unterricht in den theoretischen Vorkenntnissen für Schüler der oberen Klassen. Uebungen in zwei- und dreistimmigen Gesängen für Männerstimmen. — Erste Singklasse: Uebungen vierstimmiger Gesänge in gemischtem Chor. (Dr. Waldästel.)

7. Unter - Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Benary, seit Neujahr der Director.

- Religion, combinirt mit Ober-Secunda (wöchentlich 2 St.). Bibelkunde des Neuen Testaments. Wiederhlg. d. Reformationsgesch. Kirchenlieder. (Oberl. Dr. Kuhlme y.)
- Mathematik (w. 4 St.). Algebra (2 St.): Buchstabenrechnung, Potenzrechnung, Logarithmen, Gleichungen. Geometrie (2 St.): Aehnlichkeit der Figuren, Kreisberechnung, geometrische Aufgaben. (Ord. Lehr. Bertram.)
- Physik (w. 2 St.). Im S. die Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern. Im W. Die Lehre von den festen Körpern, Statik und Dynamik. (Dr. Jochmann.)
- Mineralogie (w. 2 St.). Anfangsgründe der Krystallographie und Beschreibung der wichtigsten Mineralien mit Benutzung der Sammlungen des Gymnasiums. (Dr. Bischoff.)
- Geschichte (w. 2 St.). Neuere Geschichte. (1492—1795). (Oberlehrer Kersten.)
- Geographie (w. 1 St.). Amerika, Australien, Asien, Afrika, nebst Repetition früherer Pensen. (Oberlehrer Kersten.)
- Latein (w. 8 St.). Grammatik, die Consecutio temporum, Modus u. Tempuslehre, Exercitien und Extemporalien (2 St.); Livius XXXI u. XXXII (2 St.) Cicero de amicitia u. Sallust. Jugurtha (2 St.) (Prof. Benary. Seit Neujahr Grammatik u. Sallust. (4 St.) Dr. Pappenheim. Livius der Director.) Virgil. Aen. IV. V. VI. (2 St.) (Der Director).
- Griechisch (w. 5 St.). Grammatik nach Buttmann, die Conjugation in μ und die unregelmässigen Verba. Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurde Xenoph. Anab. V. VI. VII. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Französische (w. 3 St.). Lectüre: Im S. Auswahl aus Herrmann u. Büchners Lesebuch und Favare de Molière. Extemporalia u. Exercitia. Ord. Lehrer Dr. Höpfner.
- Deutsch (w. 3 St.). Im S. Poetik, im W. Metrik. Aufsätze, freie Vorträge und Lehre von den Tropen. Gelesen wurde im S. Goethe's Tasso, im W. Götz und Lessing's Abhandlung, Wie die Alten den Tod gebildet. (Dr. Ribbeck.)
- Englisch s. Ober-Secunda.

8. Ober-Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Polsberw.

- Religion (combinirt mit Unter-Secunda).
- Mathematik (w. 4 St.). Im Sommer: Logarithmen und Trigonometrie (3 St.); geometrische Aufgaben (1 St.). Im Winter: Kreisberechnung, Transversalentheorie, Trigonometrie (3 St.); Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten (1 St.). (Oberlehrer Dr. Hermes.)
- Physik (w. 2 St.). Im S. Elektrizitätslehre. Im W. Akustik und Wärmelehre. (Dr. Jochmann.)
- Chemie (w. 2 St.). Die Metalloide und ihre Verbindungen. Wöchentlich 2 St. Arbeiten für die Geübteren im Laboratorium. (Dr. Bischoff.)
- Technologie (w. 2 St.). Die nicht Griechisch Lernenden aus den Klassen Unter-Tertia bis Ober-Secunda sind in 2 wöchentlichen Stunden zu einer technologischen Abtheilung

- combinirt, welcher im S. die Lehre von den Schwermetallen, im W. die Benutzung und Verarbeitung der Pflanzenfaser vorgetragen wurden. (Dr. Bischoff.)
- Geographie** (w. 1 St.). Vergleichende Uebersicht von West-Asien, Nord-Africa, und Süd-Europa, dem Schauplatze der alten Geschichte. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Geschichte** (w. 2 St.). Im S. Geschichte der Römer. Im W. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Englisch** (w. 2 St.). Grammatik nach Fölsing Thl. II. Exercitien und Extemporalien. Gelesen wurden aus Herrig's Handbuch Stücke von Warren, Walter Scott, Marryat und einige Reden von Pitt u. a. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Latein** (w. 6 St.). Livius lib. XXIII. XXIV. Cicero Orat. pro Ligario u. pro Milone. Exercitien und Extemporalien; Mehrere Abschnitte aus der Syntax der Modi, Tempora und Participia (Prof. Dr. Polsberw.). Virgil Aen. VII. VIII. IX. X. 2 St. (der Director).
- Griechisch** (w. 5 St.). Im S. Hom. Od. XVI. XVII. XVIII. u. I. II. III. IV., Xenoph. Cyrop. lib. V. VI. VII. Wiederholung der Verba anomala mit besonderer Rücksicht auf den Homer-Dialekt; mehrere Abschnitte der Syntax, Exercitien u. Extemporalien. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Französisch** (w. 3 St.). Gelesen wurden Abschnitte aus Fränkel's Tableaux historiques, der Cid von Corneille und le Verre d'eau von Scribe. Exercitien u. Extemporalien. (Ord. Lehrer Dr. Höpfner)
- Deutsch** (w. 3 St.). Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis auf Luther, Aufsätze, freie Vorträge. (Prof. Dr. Kuhn.)
- Hebräisch** (w. 2 St.). Grammatik nach Gesenius. Lectüre aus Gesenius' Lesebuch, mündliche Uebungen und Exercitien nach Brückner's Handbuch. (Oberl. Dr. Kuhlmei.)
- Singen und Zeichnen**. S. Ober-Tertia.

9. Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Selckmann.

- Religion** (wöchentlich 2 St.). Das christliche Kirchenjahr, die wichtigsten Unterscheidungslehren der christlichen Kirchen, Wiederholungen aus früheren Pensum, Kirchenlieder. Gelesen wurde der Römerbrief und das Evangelium des Johannes. (Oberl. Dr. Kuhlmei.)
- Mathematik** (w. 4 St.). Stereometrie, Reihen und Binomialsatz, Theorie der Gleichungen, mathematische Uebungen. (Oberl. Dr. Hermes.)
- Physik** (w. 2 St.). Wiederholung früherer Pensa. Electricitätslehre. (Director Dr. August, seit Neujahr Dr. Jochmann.)
- Chemie** (w. 2 St.). Ober- und Unter-Prima combinirt. Organische Chemie und Repetition des ganzen chemischen Pensums. Arbeiten im Laboratorium für die Geübteren. (Dr. Bischoff.)
- Technologie** (S. Ober-Secunda).
- Geschichte** (w. 3 St.). Gesch. des Mittelalters. (Prof. Dr. Polsberw.)
- Latein** (w. 8 St.). Cicero Tuscul. I. II. und de Oratore Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. (6 St. Prof. Selckmann.) Horatius ausgewählte Oden aus Lib. I. u. II. zuletzt die ars poetica. Mehrere Oden wurden gelernt. (2 St., der Director.)
- Griechisch** (w. 5 St.). Demosth. Olynth. I. II. Thucydides lib. II., Hom. II. XII. XIII. XIV. XV. u. I. II. III. Exercitien. (Prof. Dr. Benary.) Seit Neujahr combinirt mit Ober-Prima im Homer u. in der Grammatik, daneben 2 St. Sophocl. Philoctet u. Plat. Crito (bei dem Director).
- Französisch** (w. 3 St.). Gelesen wurde Mignet histoire de la révolution française Chap. I—III. Extemporalia und Exercitia. (Ord. Lehrer Dr. Hoepfner.)
- Deutsch** (w. 3 St.). Combinirt mit Ober-Prima. Geschichte der Literatur von Luther bis Schiller u. Göthe. Aufsätze und freie Vorträge. Gelegentlich wurden die Hauptlehren von Begriff, Urtheil und Schluss durchgenommen. (Prof. Dr. Polsberw.)

Englisch (w. 2 St.). Grammatik nach Fölsing Th. II. Exercitien u. Extemporalien. Uebungen im Sprechen. Gelesen wurde Shakespeare King Lear A. IV. V. und King Richard III. A. I. II.; Macaulay Hist. of England Chap. VI. VII. (Prof. Dr. Kuhn.)

10. Ober-Prima,

Ordinarius: Director Dr. August.

- Religion (mit Unter-Prima combinirt.)
 Mathematik (w. 4 St.) Stereometrie, unbestimmte Gleichungen, sphärische Trigonometrie, mathematische Uebungen. (Oberl. Dr. Hermes.)
 Physik (w. 2 St.). Uebungen aus allen Gebieten der Physik u. Optik. (Director Dr. August.)
 Chemie (w. 2 St.). Im S. organische Chemie, im W. Repetition des ganzen chemischen Pensums. Uebungen im Laboratorium. (Dr. Bischoff.)
 Technologie. S. Ober-Secunda.
 Geschichte (w. 3 St.). Das Mittelalter, Wiederholung der alten Geschichte. (Prof. Dr. Pölsberw.)
 Latein (8 St. w.) Tacit. hist. Lib. II. III.; Extemporirte Lectüre aus Livius u. Cicero. Lateinische Aufsätze, Extemporalien, Sprechübungen. (Prof. Dr. Benary, seit Neujahr Cicero de officiis und Stilübungen Dr. Ribbeck, Tacit. Agricola der Director.) Horaz ausgewählte Oden des ersten und zweiten Buches, einige Briefe und Satiren. 12 Oden wurden dem Gedächtniss eingeprägt. (Director Dr. August.)
 Griechisch (w. 5 St.). Plat. Criton. Euthyphr. Laches; Hom. Ilias V.—X. Schreibübungen in Exercitien und Extemporalien. (Prof. Selckmann.)
 Französisch (w. 3 St.). Mit Unter-Prima combinirt.
 Deutsch (w. 3 St.) Mit Unter-Prima combinirt.
 Englisch. S. Unter-Prima.
 Hebräisch (w. 2 St.). Gelesen wurden auserwählte prosaische, poetische und prophetische Stellen d. a. T. Sechs Psalmen wurden gelernt. Wiederholung der Grammatik nach Gesenius, mündliche Uebungen und Exercitien nach Brückner's Handbuch. (Oberl. Dr. Kuhlmeij.)

Anmerk. Die nach der vorstehenden Angabe der Lectionen seit Neujahr d. J. eingetretenen Abänderungen in Bezug auf die Lehrer sind veranlasst durch den im December v. J. erfolgten Tod des Herrn Professors Benary und durch das Ausscheiden des Herrn Dr. Sachs aus dem Königl. Seminar für gelehrte Schulen. Da sich die folgende Uebersichtstabelle auf die Anordnung der Lectionen im October v. J. bezieht; so sei hier zur Ergänzung derselben bemerkt:

- 1) Der Director übernahm 1 St. Tacitus in Ober-Prima. 2 St. Griechisch in Unter-Prima. (gab dafür ab 2 St. Physik in Unter-Prima an Hrn. Dr. Jochmann.) und 2 St. Livius in Unter-Prima.
- 2) Prof. Selckmann combinirte in drei griechischen Stunden beide Coetus von Prima.
- 3) Dr. Ribbeck übernahm 5 St. Latein in Ober-Prima, trat dafür ab 3 franz. St. in V. an Hrn. Dr. Blass.
- 4) Dr. Pappenheim übernahm 4 lateinische Stunden in Unter-Secunda.
- 5) Dr. Blass übernahm 3 Stunden Latein in Ober-Quarta.
- 6) Dr. Kieserling trat in die Stelle des Dr. Sachs.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordin. von	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Ober-Quarta.	Unter-Quarta.	Quinta	Sexta.	Summa.	
1 Director Dr. August.	Ober I.	2 Physik	2 Physik	2 Virgil	2 Virgil							12	
2 Professor Selckmann.	U. I. Ob. III	5 Griech	6 Latein			6 Latein	3 Gesch.		2 Gesang	2 Notenkunde		24	
3 Professor Dr. Benary.	U. II.	6 Latein	5 Griech		6 Latein			3 Latein				20	
4 Professor Dr. Pilsberw.	Ob. II.	3 Gesch.	3 Gesch. 3 Deutsch	5 Griech	6 Latein	3 Gesch.						23	
5 Professor Dr. Kuhn.	U. III.	2 Englisch		3 Dtsch.	5 Griech	2 Englisch		3 Gesch. u Geogr.	8 Latein			23	
6 Oberlehrer Kersten.	Ob. IV.				3 Gesch. u Geogr.		3 Dtsch.	5 Latein	2 vaterl. Gesch.	3 Dtsch.	4 Geogr.	23	
7 Oberlehrer Dr. Kuhlmei.	U. IV.	2 Religion	2 Hebräisch	2 Religion	2 Hebräisch	2 Religion	3 Dtsch.	3 Franz		8 Latein		24	
8 Oberlehrer Dr. Hermes.		4 Math.	4 Math.	4 Math.					3 Geom.	2 Geom.	3 Rech.	20	
9 Ordentl. Lehrer Bertram.					4 Math.	4 Math.	2 Rech.	4 Geom.	3 Rech.		3 Rech.	20	
10 Ordentl. Lehrer Dr. Bischoff.	VI.	2 Chemie	2 Laboratorium	2 Chem.	2 Labor.	2 Miner.	2 Technologie	3 Physik			8 Latein	23	
11 Ordentl. Lehrer Dr. Jochmann.				2 Physik	2 Physik	3 Naturk	4 Math.	3 Naturk	3 Naturk	3 Rech.		20	
12 Ordentl. Lehrer Dr. Ribbeck.	V.				3 Dtsch.	5 Griech	2 Ovid			3 Geogr. u. Gesch.	8 Latein	3 Franz.	24
13 Ordentl. Lehrer Dr. Hoepfner.		3 Französisch		3 Franz.	3 Franz.	2 Englisch	3 Franz.	3 Dtsch.			3 Franz.	20	
14 Prediger Weitling								2 Relig.	2 Relig.			4	
15 Prediger Platz.										3 Relig.	3 Relig.	6	
16 Zeichenlehrer Gennerich.				2 Planzeichnen		2 Zeichnen		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	12	
17 Schreiblehrer Strahlendorf.						2 Schreiben		1 Schrb.	1 Schrb.	2 Schrb.	3 Schrb.	9	
18 Gesanglehrer Dr. Waldästel.				2 Gesang		2 Gesang						4	
19 Lehrer Crouze.								3 Franz.	3 Franz.			6	
20 Königl. Seminar Dr. Pappenheim							5 Griech		3 Gesch. u. Geogr.			8	
21 Königl. Seminar Dr. Sachs.										3 Dtsch.	4 Dtsch.	7	

II. Eingeführte Schulbücher.

Für Sexta: 1) August deutsches Lesebuch, 2) Fränkel französische Formenlehre, 3) Fränkel französisches Lesebuch, 4) August lateinisches Übungsbuch, 5) Polsberw Leitfaden der Geographie, 6) Weitling Handreichung für den Religions-Unterricht, 7) Tagebuch.

Für Quinta: Ausser den genannten noch 8) Bonnell lateinische Übungsstücke, 9) August lateinische Vorübungen.

Für Unter-Quarta: Ausser den unter No. 1. 8. 9. genannten noch 10) August Lehrbuch der Mathematik 1. Cursus, 11) Moisisstzig lateinische Grammatik, 12) Knebel französische Grammatik, 13) Fränkel Cours de leçons 1. Cursus.

Für Ober-Quarta: Ausser No. 5. 10. 11. 12. 13. noch 14) Cornelius Nepos, 15) August Anleitung zum Uebersetzen ins Lateinische, 16) Pütz deutsches Lesebuch für mittlere Classen.

Für Unter-Tertia: Ausser No. 5. 10. 11. 12. 15. 16. noch 17) Ovidius, 18) Fränkel Cours de leçons 2. Cursus, 19) Buttman's griechische Grammatik, 20) Jacob's griechisches Lesebuch, 21) Fölsing englische Grammatik 1. Cursus.

Für Ober-Tertia: Ausser No. 5. 10. 12. 15. 16. 17. 19. 20. 21. noch 22) August Libamenta, 23) Zumpt lateinische Grammatik, 24) Herrmann und Büchner französisches Lesebuch, 25) Fölsing englische Grammatik 2. Cursus, 26) Goldsmith Vicar of Wakefield.

Für Unter-Secunda: Ausser No. 5. 12. 19. 21. 23. 24. 25. noch 27) Virgilius, 28) Livius, 29) Ciceronis orat. select., 30) Herrig Handbuch der englischen Literatur, 31) Xenophon Anabasis.

Für Ober-Secunda: Ausser No. 5. 12. 19. 21. 23. 27. 28. 29. 30. noch 32) Jacob's Attica, 33) Homer's Odyssee, 34) Fränkel Tableaux historiques, 35) August Mathematik 2. Cursus, 36) August Logarithmentafeln.

Für Prima: Ausser 12. 19. 23. 29. 30. 36. noch 37) August Mathematik 3. Cursus, 38) Horatius, 39) Tacitus, 40) Homer's Ilias, 41) Thucidides, 42) Demosthenes.

Für den hebräischen Unterricht: 43) Gesenius Schulgrammatik, 44) Gesenius Lesebuch, 45) Hantschke Uebersetzungsbuch, 46) Biblia hebraica.

Für den Unterricht in der Naturkunde, Physik, Chemie Technologie, Literaturgeschichte, werden den Schülern zweckmässige Lehrbücher empfohlen. In den neueren Sprachen werden zeitweise bekanntere historische Schriften oder dramatische Abschnitte gelesen.

III. Arbeiten der Schüler in der ersten Classe und der Abiturienten.

I. Deutsche Aufsätze.

A. Im Sommersemester. 1) a. Welcher Reiz liegt in den homerischen Gesängen auch für unsere Zeit? b. Die Vorzüge in der Bildung der Alten, besonders der Griechen. 2) a. Willst du mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf. b. Begeisterung und Fanatismus. 3) a. Herzog Alba in Göthes Egmont und in Schillers Don Carlos. b. Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet, wird sie bald verkennen (Göthes Tasso). 4) a. Der Geschichtschreiber ist ein rückwärts gekehrter Prophet (Fr. v. Schlegel). b. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. 5) a. Warum hat Shakspeare seinen Kaufmann von Venedig nicht mit dem vierten Acte geschlossen? b. Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiss nichts von der eigenen. 6) Die Aufgabe der Abiturienten zu Michaelis (siehe unten).

B. Im Wintersemester ^{60/61}. 1) a. Mein Liebling in der Geschichte. b. In wiefern können die Dichter vorzugsweise Lehrer des Volks genannt werden? 2) a. Dulce et decorum est pro patria mori (eine Chrie). b. In Zeitaltern grosser Revolutionen sind es vielmehr die hervorragenden Charaktere, als die schlauen Köpfe, welche den Gang der Begebenheiten bestimmen. 3) a. Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend, zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. b. der Anblick der Natur, eine Demüthigung und Erhebung für den Menschen. 4) a. Ueber des Heraklitos Ausspruch: *Πόλεμος πατήρ πάντων*.

b. Wer ist unser Freund? 5) a. Ueber den Selbstmord. b. Ueber den Ausspruch des Historikers Johannes v. Müller: Scipio Africanus ist als Kriegsmann würdig neben Caesar zu stehen, als Mensch und Bürger über ihm. 6) a. Das Mittelalter eine sternhelle Nacht. b. Ueber Jean Pauls Ausspruch: Der Gelehrte kann keine Langeweile haben. 7) Die Abiturienten-Aufgabe zu Ostern (s. unten). (Die Schüler hatten die Wahl zwischen a und b.)

II. Lateinische Aufsätze.

A. Im Sommersemester 1) De P. Cornelio Scipione Aemiliano. 2) Lacedaemoniorum mores, leges, instituta quibus potissimum rebus ab Atheniensibus diversa fuerint, exponatur. 3) De M. Livio Druso tribuno plebis. 4) De Gracchorum tumultu. 5) De Romanorum imperatoribus Flavia gente ortis. 6) Die Aufgabe der Abiturienten (s. unten).

Im Wintersemester: 1) In magnis voluisse sat est. 2) De Periculis eiusque aetate. 3) Cicero et Demosthenes inter se comparantur. 4) Caesar, priusquam Rubiconem transit, milites adhortatur (eine Rede). 5) De pugna Salaminia. 6) Certaminibus plebeiorum cum patriciis rempublicam Romanam auctam esse. 7) Die Aufgabe der Abiturienten (s. unten).

III. Arbeiten im chemischen Laboratorium.

Im Laboratorium arbeiteten Mittwochs und Sonnabends Nachmittags Primaner u. Ober-Secundaner unter Aufsicht des Lehrers. Dargestellt wurden zunächst die wichtigsten Metalloide für sich und zwar zum Theil, des Vergleichs wegen, nach verschiedenen Methoden, dann die Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff, Schwefel, Jod und Chlor, sehr viele einfache und Doppelsalze. Von organischen Präparaten wurden Lichenin, Piperin, Solanin, Nicotin, Betulin, Cyanverbindungen, Harnsäure, Oxalsäure, Weinsäure und deren Salze dargestellt. Die angestellten Versuche dienten einerseits zur Erweiterung des Unterrichtes, indem hier Experimente zur Ausführung kommen konnten, welche in den Lehrstunden anzustellen die Kürze der Zeit nicht erlaubte; andererseits aber erstreckten sie sich auch auf andere Gebiete der allgemeinen, wie namentlich auch der technischen Chemie und wurde dadurch bei vielen der Schüler eine gewisse Gewandtheit in Ausführung chemischer Arbeiten erlangt. Einzelne Schüler wurden mit theils qualitativ, theils quantitativ analytischen Arbeiten beschäftigt und bei letzteren namentlich auch die maassanalytische Methode benutzt.

IV. Themata für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1860.

Latein: Quod Livius dixit, ducibus validiorem quam exercitibus rem Romanam fuisse, exemplis comprobetur.

Deutsch: Wie soll und kann jeder einzelne auch ohne öffentliche Thätigkeit seine Vaterlandsliebe an den Tag legen?

Mathematik: 1) Von einem Dreieck sind gegeben ein Winkel α und die beiden diesen Winkel in drei gleiche Stücke theilenden geraden Linien d und e : den Flächeninhalt zu berechnen. Es sei $d = 110^\circ 36',6$. $d = 5''$ $e = 4''$. 2) Von einem schiefen Kegel sei gegeben die Axe $5'$ und der Winkel derselben mit der grössten Seitenlinie $25^\circ 38''$, mit der kleinsten $47^\circ 16'$. Wie gross ist das Volumen des Kegels? 3) Die Summe der ungeraden Glieder einer fünfgliedrigen geometrischen Reihe ist 63, die Summe der geraden Glieder 30. Welches ist die Reihe? 4) Wenn man die Summe der nullten, der ersten und zweiten Potenzen einer gewissen Anzahl der natürlichen Zahlen, von 1 anfangend, zusammenzählt, so erhält man das dreifache Quadrat dieser Anzahl. Wie gross ist dieselbe?

Physik: Ueber das Barometer und dessen Anwendung.

Chemie: Das Zink, seine Eigenschaften und Verbindungen.

Zu Ostern 1861.

Latein: Quae natura et indoles fuerit populi Romani, magni qui in eo exstiterunt viri ostendunt.

Deutsch: Des Lebens Müh lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.

Mathematik: 1) In wieviel Jahren verringert sich ein Capital von 10456 Thlr. bei $3\frac{1}{2}$ pC. Zinseszins und einer jährlichen Abzahlung von 1200 Thlr. zu derselben Summe, zu welcher ein Kapital von 1456 Thlr. bei $4\frac{1}{2}$ pC. einfachen Zinsen und einer ebenso zu verzinsenden Zuzahlung von 120 Thlr. bis zum Schlusse des zwanzigsten Jahres anwächst? 2) Die Gleichungen $x^2 + y^2 = a$ und $(x + y)(x^3 + y^3) = \beta$ für die Werthe $a = 5$, $\beta = 7$ zu lösen. 3) Von einem Dreieck ist gegeben eine Seite $a = 3,35''$, ihr Gegenwinkel $\alpha = 53^\circ 7'$, $\beta = 8$, der Radius des eingeschriebenen Kreises $\rho = 1$. Das Dreieck zu construiren. 4) Einem geraden rechtwinkligen Parallelepipedum, dessen Kanten a, b, c gegeben sind, ist eine Kugel umschrieben. In welche Stücke wird dieselbe getheilt durch Erweiterung einer die Kanten b und c enthaltenden Seitenfläche? Gegeben $a = 3$, $b = 4$, $c = 12$.

Physik: Die Hauptgesetze des Prisma für den einfachen Strahl.

Chemie: Ueber die wichtigsten Bleichmittel.

IV. Chronik des Real-Gymnasiums.

A. Lehrer.

Der im vorjährigen Programm als Hilfslehrer aufgeführte Schulamts-Candidat Herr Dr. Höpfer, ist im Laufe dieses Schuljahrs zum 12. Lehrer der Anstalt (nach den Professoren und Oberlehrern als fünfter ordentlicher Lehrer) durch die vom Hochedlen Magistrat unter dem 20. December v. J. ausgestellte, vom Königl. Hochl. Schul-Collegium unter dem 26. Januar d. J. auf Grund des Ministerial-Rescripts vom 29. November v. J. bestätigte Vocation bestellt worden.

Durch diese erfreuliche Ergänzung des Collegiums schien dem Gymnasium eine ungestörte Wirksamkeit gesichert; als ein unerwarteter Todesfall diese Hoffnung wieder zerstörte. Am 4. December starb im 54. Lebensjahre Herr Carl Albert Agathon Benary nach einer kurzen Krankheit an einem Halsübel. Seit 1832 war er Lehrer der Anstalt und hat diese lange Zeit hindurch an derselben mit treuer Hingebung an seinen Beruf und grosser Liebe zur Jugend gewirkt, die er durch seine lebhaft anregenden Vorträge für eine edle Auffassung des Alterthumsstudiums zu gewinnen verstand. Wie er in allen seinen Schülern und auch in weiteren Kreisen ein in Liebe, Achtung und Dankgefühl begründetes Andenken zurücklässt; so werden auch seine Collegen, denen er mit Aufopferung und Anhänglichkeit zugehan war, ihm ein dauerndes Gedächtniss bewahren.*)

*) Hier sei noch in Kürze das Wichtigste aus dem Leben des geistvollen vielseitigen Mannes in Erinnerung gebracht:

C. A. A. Benary war unter neun Geschwistern* der dritte Sohn eines Banquiers in Kassel, geboren den 17. Januar 1807. Einfach und streng im elterlichen Hause erzogen und früh in ein geistiges Band mit dem älteren Bruder Ferdinand (jetzt Professor an der Universität Berlin) getreten, besuchte er mit diesem in den Jahren 1817--19 zuerst eine Lehranstalt in Wolfenbüttel, darauf 1819--21 das Gymnasium in Göttingen, und als der Vater nach Erfurt übersiedelte, das dortige Gymnasium, wo er unter Spitzner's Leitung mit seinem Freunde Ritschl sich bald in den klassischen Studien hervorthat. Während sein Bruder nach Bonn ging, um dort die orientalischen Sprachen zu studiren, bezog er im Jahr 1824 die Universität Göttingen, traf aber im nächsten Jahr wieder mit dem Bruder in Halle zusammen. Hier schloss er sich besonders an Reisig an und wurde 1827 zum Doctor der Philosophie promovirt. Seine Dissertation handelte de Aeschyl'i Prometheus soluto. Gleichzeitig bestand er das Examen pro facultate docendi. Um seine philologischen Kenntnisse durch Erlernung der Sanskritsprache zu erweitern, ging er nach Berlin und ertheilte als Candidatus probandus seinen ersten Unterricht an dem Kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium. Im Jahr 1830 trat er in das K. Seminar für gelehrte Schulen ein und ertheilte als Mitglied desselben Unterricht am Kgl. Joachimsthalschen Gymnasium. Zwei Jahre später 1832 übernahm er am Cöllnischen Real-Gymnasium Lehrstunden im Griechischen und Lateinischen. In dieser Zeit arbeitete er viel an den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. Im April 1833 wurde er als Oberlehrer an unserm Gymnasium bestätigt. Seitdem gehörte er der Anstalt ganz an, hielt aber auch an der hiesigen Universität Vorträge über römische Sprache und Literatur, vorzüglich über die Dichter, so wie auch über bedeutende Epochen der alten Geschichte. In

Die Fürsorge des Hochedlen Magistrats und des Hochlöblichen Schul-Collegiums wird durch Anstellung eines bewährten philologischen Lehrers schon zu Ostern die Vervollständigung des Lehrer-Personals bewirken. Bis dahin sind die Stunden des Verstorbenen in der S. 35. angegebenen Weise besetzt worden.

Die durch den Abgang des Herrn Dr. Winkler erledigten französischen Stunden in Prima hatte im Sommersemester Herr Dr. Crouze, Lehrer am Königl. Cadetten-Corps, übernommen, welcher der Anstalt auch noch seine Wirksamkeit für dieses Fach in anderen Classen erhalten hat, nachdem die Stunden in Prima auf den ordentlichen Lehrer Dr. Höpfner übergegangen sind.

Zu Michaelis trat der Herr Schulamts-Candidat Dr. Blass an der Anstalt mit Genehmigung des Königl. Schul-Collegiums das gesetzliche Probejahr an.

Der Schulamts-Candidat Herr Dr. Sachs, welcher bis zum Schlusse d. J. 1860 der Anstalt aus dem Königl. Seminar für gelehrte Schulen durch den Director desselben Herr Geh. Rath Dr. Boeckh überwiesen war, verliess diese Stellung, als er aus dem Seminar ausschied. Es trat statt seiner Herr Dr. Kieserling in derselben Eigenschaft ein.

Mit besonderem Danke ist die von Seiten des Hochedlen Magistrats erfolgte Verleihung einer Gratification an einen Professor der Anstalt und die spätere Erhöhung des Gehaltes für denselben zu erwähnen.

Das Lehrer-Collegium besteht jetzt aus folgenden Mitgliedern:

1) Prof. Dr. August, Director. 2) Selkmann, Professor. 3) Dr. Polsbew, Professor. 4) Dr. Kuhn Professor. 5) Oberlehrer Kersten. 6) Oberlehrer Licentiat Dr. Kuhlmeij. 7) Oberlehrer Dr. Hermes. Die ordentlichen Lehrer: 8) Bertram. 9) Dr. Birschhoff. 10) Dr. Joemann. 11) Dr. Ribbeck. 12) Dr. Höpfner. — Die Hilfslehrer: 13) Pred. Weitling, für Religionsunterricht. 14) Pred. Platz, desgl. 15) Gennerich, Zeichenlehrer. 16) Strahlendorf, Schreiblehrer. 17) Dr. Waldästel, Gesanglehrer. 18) Dr. Pappenheim, Mitglied des Kgl. Seminars für gelehrte Schulen. 19) Dr. Kieserling, desgl. 20) Dr. Blass, Candidatus probandus.

Den Turnunterricht leitet Herr Riesel, Elementar- und Turnlehrer.

B. Schüler.

Die Anzahl der Schüler im Anfange jedes Semesters zeigt folgende Uebersicht:

1) In Oberprima	Sommer 1860	17,	Winter 18 ⁶⁰ / ₆₁	19.
2) - Unterprima	—	20,	—	21.
3) - Obersecunda	—	12,	—	14.
4) - Untersecunda	—	28,	—	23.
5) - Obertertia	—	38,	—	46.
6) - Untertertia	—	55,	—	46.
7) - Oberquarta	—	49,	—	52.
8) - Unterquarta	—	50,	—	47.
9) - Quinta	—	65,	—	61.
10) : Sexta	—	50,	—	38.
		Zusammen	384,	367.

mehreren gelehrten Zeitschriften erschienen von ihm Abhandlungen und Beurtheilungen bedeutender Werke. Das Programm unseres Gymnasiums 1836 enthielt von ihm eine Abhandlung über das Unterscheidende des römischen Lautgesetzes, welche er späterhin zu einem grössern, seinem Lehrer und Freunde Bopp gewidmeten Werke die römische Lautlehre 1837 erweitert hat. An der Fortsetzung und Vollendung dieses Werkes arbeitete er in seinen Müssstunden, widmete aber auch der Volksbildung Zeit und Kraft in mehreren diesem Ziel nachstrebenden Vereinen. In voller Mannkraft, als er an seinem Beruf innige Freude empfand, wie er gegen Schüler und Collegen lebhaft äusserte, riss ihn der Tod hinweg. Er erkrankte in den letzten Novemberwochen an einem Halsübel, dessen Bösartigkeit nicht ahnend, im täuschenden Gefühl eingetretener Besserung von Berufsliebe getrieben, er noch 8 Tage vor seinem Tode den Unterricht wieder aufnahm. Mit grösserer Heftigkeit trat das Uebel jetzt wieder auf, und am 4. December erlag er demselben. Mit vollem Bewusstsein sein Ende erkennend, nahm er Abschied von den Seinen. Ihn betrauert nach 23jährigem glücklichen Ehestande die Wittve mit 3 Söhnen und einer Tochter. Friede seiner Asche!

Aufgenommen wurden im Anfange des Sommersemesters 82, im Anfange des Wintersemesters 55 Schüler.

Das Gymnasium verliessen ausser den nachher zu nennenden Abiturienten folgende Schüler der oberen Classen:

Aus Ober-Prima: Max Bolz.

Aus Ober-Secunda: Carl Unruh, Julius Thiele, Emil Schulze, Emil Heise, Franz Fink, Otto Martin.

Aus Unter-Secunda: Fritz Mager, Theodor Demuth, Louis Stern, Paul Schmidt, Edmund Müller, Julius Herrmann, Wilh. Döge, Wilh. Mahler, Herrm. Krause, Carl Fritz, Fritz Menger, Rudolph Hibeau, Carl Buggenhagen, Louis Loth, Paul Lindenau, Rudolph Berendes, Hugo Jordan.

Aus Ober-Tertia: Max v. Herzberg, Herrmann Lichtenau, Fritz Friedemann, Theodor Liemann, Georg Jonas, Alexander Paul, Robert Doehn, Alfred Braun, Gustav Isaaksohn.

Einen Schüler hat die Anstalt durch den Tod verloren. Der Quintaner Ernst Mantey, ein freundlicher, gut gesitteter und recht befähigter Knabe, starb am 4. Septbr. 1860 an einem Herzleiden.

C. Abiturienten.

Am 12. September 1860 und am 13. Mai 1861 wurden die Abiturientenprüfungen unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Mützell abgehalten und folgende Zöglinge erhielten das Zeugniß der Reife:

1) Fritz Fleischer, aus Breitenstein in der Neumark, 20 Jahr alt, 6 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Cameralwissenschaften in Heidelberg.

2) Rudolph Weil, aus Berlin, 21 Jahr alt, 2 Jahr auf der Anstalt und in Prima, studirt Medicin in Berlin.

3) Bernhard Marquardt, aus Berlin, 20 Jahr alt, ein halbes Jahr auf der Anstalt und in Prima, studirt Philologie in Berlin.

4) Gustav Roehl, aus Berlin 19 Jahr alt, 7½ Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima studirt Theologie und Philologie.

5) Otto Mylius aus Breitenfelde bei Gardelegen, 21½ Jahr alt. 2 Jahr auf der Anstalt und in Prima, studirt Medicin in Berlin.

6) Adolph Baldenius aus Wusterhausen a. d. D. 21½ Jahr alt, 3 Jahr auf der Anstalt und in Prima, wird Militair.

7) Albert Berger, aus Berlin 23½ Jahr alt, 9 Jahr auf der Anstalt 2½ Jahr in Prima, widmet sich dem Beamtenstande.

8) Wilhelm Vonhoff, aus Berlin, 20½ Jahr alt, 8 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie und Philologie in Berlin.

9) Max Weigert, aus Berlin 18½ Jahr alt, 7½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, wird Techniker.

10) Julius Philipp, aus Berlin, 18 Jahr alt, 6½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, wird Chemiker.

11) Rudolph Thiele, aus Berlin, 19 Jahr alt, 10 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jurisprudenz in Berlin.

12) Fritz Klein, aus Dabendorf bei Zossen, 20½ Jahr alt, 8 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, wird Beamter.

13) Franz Müller, aus Berlin, 19 Jahr alt, 4 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

V. Vermehrung des Lehrapparats und der Bibliotheken.

Die physikalische Sammlung erhielt einen bedeutenden Zuwachs durch einen Rumkorff'schen Apparat, mehrere Geislersche Röhren, ein Stereoscop, ein Riess'sches Luftthermometer, einen elektrischen Commutator neuester Construction. Das chemische Laboratorium wurde durch Ersatz des Abganges in seinem bisherigen Umfange erhalten.

Zur Lehrerbibliothek kamen ausser den im folgenden Abschnitt erwähnten Geschenken: Fortsetzung von Mützells Zeitschrift, Poggendorffs Annalen, Stiells Centralblatt, Zarncke's Centralblatt, Arago Oeuvres, Stephanus Thesaurus, J. u. W. Grimm's Deutsches Wörterbuch, Reuchlins Geschichte Italiens Bd. 2. — Mätzner Englische Grammatik Th. 1. Köpke Deutsche Forschungen, Schwarz Ursprung der Mythologie, Grimm Deutsche Grammatik Th. 1. 2. und Wöber Wort- und Sachverzeichniss dazu, Lief. 2, Drumann Arbeiter in Griechenland und Rom, Gmelin Chemie Bd. 1—8, Madvig: Emendationes Livianae. v. d. Gabelitz u. Löbe: Upströms Codex Argenteus, Herodianus ed. Maur. Schmidt, Dub Electromagnetismus, Mommsen das römische Münzwesen, Taciti Germania ed. Kritz, Guhl u. Koner das Leben der Griechen und Römer.

Zur Schülerbibliothek kamen ausser den unten erwähnten Geschenken: Leben James Watt's, Grube, Natur und Kulturleben Bd. 2, Beckers Weltgeschichte, Neue Auflage, Horn, Silberblicke Th. 2, Jacob van der Nees, von der Verf. von Godwie Castle, Schönhuth Burgen, Kloster u. s. w. Württembergs Bd. 1—3, Reineke Fuchs übers. von Simrock, Kalidasa's Urvasi übers. von Sobedanz, Wirth Deutsche Geschichte 4. Auflage, Fünf Erzählungen von Franz Hoffmann, Schauenburg's Reisen in Afrika Forts., Heitzelmann das Deutsche Vaterland Bd. 5.

VI. Wohlthäter.

In dem verflossenen Schuljahre erfreute sich die Anstalt der Theilnahme mehrerer Gönner und erhielt folgende Geschenke, die im Wohlthäterbuche unter fortlaufender Nummer verzeichnet sind.

361. Der Turnlehrer Herr Rudolph Schulze schenkte den von ihm und dem Herrn Dr. Angerstein bearbeiteten Leitfaden für die Turnkunst.
362. Herr Funk ein brasilianisches Rebhuhn zum Ausstopfen.
363. Herr Professor Encke das astronomische Jahrbuch.
364. Herr Professor Kuhn den achten Band seiner Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.
365. Der Buchhändler Herr Carl Rümpler in Hannover 9 für den Jugendunterricht geeignete Werke seines Verlags.
366. Herr Julius Kaufmann aus Berlin mehrere Mineralien.
367. Herr Oberlehrer Dr. Kuhlmei einen Abdruck seiner bei der Melanchthonsfeier auf dem Gymnasium gehaltenen Rede.
368. Der Herr Geheimerath Dr. Boeckh im Auftrage des Rector magnificus der hiesigen Universität eine Medaille und 9 Schriftstücke, die sich auf die vorjährige Universitätsfeier beziehen.
369. Das Königl. Schul-Collegium für die Bibliothek: Riedel Codex diplom. Brandenb. I. Haupttheil 19. Band und III. Haupttheil 2. Band. — Firmerich Germaniens Völkerstimmen Band III. Lief. 7. — Haupt Zeitschrift für das Alterthum Band XII. 1. 2. — Fidiuin die Territorien der Mark Brandenburg Band III.
370. Der Director August den von ihm herausgegebenen Schillerkranz für 1860.
371. Herr Gymnasial-Director Dr. Curtze zu Corbach Volksüberlieferung aus dem Fürstenthum Waldeck.
372. Der Hochedle Magistrat der Stadt Berlin: das Communalblatt.
373. Dem aus Schülern des Gymnasii bestehenden Gesangchor der St. Petri-Gemeinde gewährten in diesem Jahre, wie auch in den vorhergehenden, regelmässige Geldunterstützungen folgende geehrte Wohlthäter: Herr Commerzienrath Ermeler,

Herr Bäckerm. Karchow, Herr Kaufm. Kühn, Herr Bischoff Dr. Neander, Gebr. Schickler, Mad. Schlottmann, Herr Consul Wagner, Herr Pred. Weitling.
374. Herr Sanitätsrath Dr. Waldeck im Namen des Hilfsvereins für jüdische Studierende 20 Thlr. zur Unterstützung jüdischer Schüler.

VII. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

Am 19. April fand die dreihundertjährige Gedächtnissfeier des grossen Reformators Philipp Melanchthon an seinem Todestage statt. Der Oberlehrer Dr. Kuhlmeiy hielt einen Vortrag. Die erste Gesangsklasse führte eine Motette auf. Das Lied: Eine feste Burg etc. beschloss die Feier.

Der 15. October wurde von Lehrern und Schülern durch Gebet und Gesang im Saale der Stadtverordneten gefeiert, angemessen der wehnüthigen Stimmung, welche das schwere Leiden des Gefeierten, von dem Gott ihn durch seeligen Tod erlöst hat, damals in allen Gemüthern hervorrief. Ein darauf bezügliches Gedicht*) und das Preussenlied wurde unter die Schüler vertheilt.

Die Erinnerung an die Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg wurde am 2. November durch einen Vortrag des Primus omnium Gustav Röhl und durch eine Ansprache des Directors begangen, der die von dem Hochedlen Magistrate dazu bestimmten Denkmünzen an die Primaner Wilhelm Vonhoff, Franz Müller, Gustav Schulz vertheilte.

Am 8. December v. J. fand die Todtenfeier für den am 4. verstorbenen Professor Benary statt, an welcher der Geh. Regierungsrath Dr. Wiese und eine Deputation der wohlbl. Stadtverordneten-Versammlung Theil nahm. Die Verwandten des Verstorbenen, Schüler und Lehrer waren in dem Stadtverordneten-Saale versammelt. Ein von der ersten Singklasse vorgetragenes Requiem leitete die Gedächtnissrede ein, welche der Director hielt, an die sich noch ein Chorgesang anschloss.

Am 7. Januar wurden Lehrer und Schüler in demselben Raume wieder vereinigt, um das Gedächtniss des Hochseeligen Königs Friedrich Wilhelms des Vierten in ernster Feier zu begehen. Nach dem vorangegangenen Gesange hielt der Herr Prediger Weitling ein Gebet und der Director schilderte in der Festrede die Verdienste des Verklärten um das Vaterland, vorzüglich für den hohen Aufschwung der Kunst und der Wissenschaft und schloss mit dem Ausdruck der treuesten Zuversicht auf das fernere Walten des Hohenzollernhauses über Preussen und auf den hochherzigen Sinn des Königs.

VIII. Verordnungen der höheren Schulbehörden.

Ausser den auf die Verwaltung des Directorats bezüglichen Verfügungen sind folgende für die allgemeinere Theilnahme wichtig.

1) Die Bewerber um Aufnahme als Eleven der Königl. Thierarzneischule haben die Reife von Obersecunda eines Gymnasiums nachzuweisen.

*) Möge der Ausdruck der Empfindung, die damals alle Herzen bang bewegte, hier eine Stelle finden.

Heil dem Könige!

Was im Gebetshauch für des Landes Vater	Träuf' in die Glieder des Erquickens Balsam,
Himmelan aufsteigt: — auf des Zephyrs Schwingen	Strahl' in das Herz ihm mit Belebungsgluthen
Senk' es verklärt sich an des hohen Dulders	Liebe des Volkes, das so gern für ihn ja
Schmerzvolles Lager,	Leiden ertrüge,

Lindre die Thränen, die der treu verehrten
Bangenden Fürstin ungezählt entströmen!
Gott, der in's Herz sieht, der des Volkes Flehn hört,
Schirme den König!

E. F. August.

- 2) Der Besuch der allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung ist während der Schulferien den Lehrern ohne Weiteres freigestellt.
- 3) Die Schüler, welche den Confirmanden-Unterricht der Geistlichen besuchen, sind während dieser Zeit von dem Religions-Unterricht auf den Gymnasien nicht zu entbinden.

IX. Benachrichtigungen.

In Hinsicht auf die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst ist folgende Verfügung in Erinnerung zu bringen.

Ministerium des Innern und Kriegs-Ministerium. Erlass vom 28. Januar 1860 — betr. die Verhältnisse des Köllnischen Real-Gymnasiums zu Berlin in Bezug auf den einjährigen freiwilligen Militärdienst seiner Zöglinge.

Nach dem §. 131 sub 1 b. der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 müssen diejenigen Schüler Preussischer Gymnasien, welche auf die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst Anspruch machen wollen, bei mindestens halbjährigem Besuch der Sekunda an allen Unterrichts-Gegenständen Theil genommen haben.

Diese Bestimmung ist auf Antrag des Kgl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten besonders deshalb getroffen worden, um bei den Gymnasien willkürliche Gesuche und Dispensation vom Unterricht in der griechischen Sprache abzuwehren. Eine Ausnahme in dieser Beziehung — und zwar die einzige derartige in der Monarchie — ist nach einer Mittheilung des Hrn. Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten am Köllnischen Real-Gymnasiums zu Berlin durch die Anerkennung des Lehrplans dieser Anstalt motivirt. Für die am Unterricht im Griechischen nicht theilnehmenden Schüler der qu. Anstalt sind von jeher, dem eigenthümlichen Character der letzteren entsprechend, bestimmte andere Unterrichtsgegenstände dergestalt angesetzt, dass das beregte Real-Gymnasium bei diesem modificirten Lectionsplan als den Real-Schulen erster Ordnung gleichstehend anzusehen ist, und seinen Zöglingen hiernach gemäss der Allerhöchsten Ordre vom 22. September v. J. hinsichtlich des einjährigen freiwilligen Militärdienstes dieselben Rechte zuzusprechen sein würden, wie den Gymnasialschülern. St.-Anz. Nr. 132. — 1860.

Die diesjährigen Ferien sind: Ostern vom 27. März bis 9. April, Pfingsten vom 17. bis 21. Mai, Sommerferien vom 6. Juli bis 3. August, Michaelis vom 28. September bis 12. October, Weihnachten vom 21. December bis 4. Januar 1862. — Die Eltern werden rechtzeitig Kenntniss erhalten, wenn in der Lage der Ferien eine Aenderung eintritt. Eine Verlängerung dieser Ferien ist unstatthaft und erschwert jedenfalls die Beförderung der Schüler bei der Versetzung in höhere Klassen.

Ausser in den anberaumten Ferien, so wie am Busstage und am Himmelfahrtstage sind im abgelaufenen Schuljahre nach allgemeiner Anordnung die Lehrstunden ausgefallen: am Geburtstage Sr. Majestät des Königs, und ausserdem noch an zwei sehr heissen Nachmittagen des Sommers.

Zur Rücksprache wegen des Eintritts neuer Zöglinge in das Real-Gymnasium, wie auch wegen angemessener Pensionen oder Beaufsichtigungen für dieselben werde ich im Laufe der Ferien mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der Regel jeden Vormittag zwischen 9 und 1 Uhr in meiner Amtsstube auf dem Gymnasium, Scharnstrasse No. 23, bereit sein. Auch zu anderen Zeiten bin ich von 11 bis 12 Uhr fast täglich in diesem Amtlocale. Meine Wohnung ist Cöln. Fischmarkt No. 4.

X. Einladung zur Schulprüfung.

Die öffentliche Prüfung sämmtlicher Classen des Real-Gymnasiums findet im Sitzungs-
saale der Stadtverordneten (Cöln. Rathhaus, Breite Strasse) am Montag, den 25. März in fol-
gender Ordnung statt:

Vormittags von 9 Uhr an:

- Ober-Tertia . . Französisch (Dr. Kuhlme y). Griechisch (Dr. Ribbeck).
Zweite englische Klasse (Prof. Kuhn).
Unter-Secunda Physik (Dr. Jochmann). Mathematik (Ord. Lehrer Bertram).
Ober-Secunda . Latein (Prof. Pölsberw). Chemie (Dr. Bischoff). Französisch
(Dr. Höpfner).*

Der Primus omnium Gustav Roehl hält einen lateinischen Vortrag: Quid sit,
quod Homerum legentes magis delectemur quam Vergilium.

- Unter-Prima . Mathematik (Dr. Hermes). Horaz (der Director). Hebräisch (Dr.
Kuhlme y).
Ober-Prima . . Griechisch (Prof. Selckmann). Geschichte (Prof. Pölsberw).
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang der ersten Singeklasse unter Leitung des Herrn Dr. Waldästel.

Nachmittags von 3 Uhr ab:

- Sexta. Geographie (Oberl. Kersten). Französisch (Dr. Höpfner).
Quinta Rechnen (Oberl. Dr. Hermes). Latein (Dr. Ribbeck).
Unter-Quarta. Latein (Dr. Kuhlme y). Geometrie (Dr. Hermes).
Ober-Quarta . Geschichte (Oberl. Kersten). Naturkunde (Dr. Jochmann).
Unter-Tertia . Latein (Prof. Kuhn). Englisch (Dr. Hoepfner).

Schlusslied der zweiten Gesangsclassen unter Leitung des Prof. Selckmann.

Die Vertheilung der Prämien geschieht durch den Director am Schlusse jeder
besonderen Classen-Prüfung.

Zu dieser Schulfestlichkeit beehre ich mich, zugleich im Namen meiner sämmtlichen
Collegen, ehrerbietigst einzuladen: Des Königl. Geheimen Staatsministers und Ministers der
geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten, Ritters etc. Herrn v. Bethmann-Holl-
weg Excell. und die Königl. Räte des Hohen Unterrichts-Ministeriums, namentlich den Königl.
Geh. Regierungsrath, Ritter etc. Herrn Dr. Wiese, — den Ephorus der Anstalt, Sr. Hoch-
würden den Bischof und Wirklichen Ober-Consistorialrath, Ritter etc. Herrn Dr. Nean-
der, — Sr. Excellenz den Königl. Ober-Präsidenten Ritter etc. Herrn Flottwell und die
Herren Räte des Hochwürdigen Consistoriums und des Hochlöbl. Schulcollegiums der Provinz
Brandenburg, namentlich den Königl. Prüfungs-Commissarius der Anstalt, Regierungs- u. Schul-
rath, Ritter etc. Herrn Dr. Mützell, — den Königl. Geh. Ober-Regierungsrath und Ober-
Bürgermeister, Ritter etc. Herrn Krausnick und alle verehrten Mitglieder des Hochedlen Magi-
strats, besonders die Herren Gymnasiarchen der Anstalt, den Stadtschulrath, Ritter etc. Herrn
Dr. Schulze, den Stadtschulrath, Ritter etc. Herrn Fürbringer, den Stadtrath, Ritter etc.
Herrn Dr. Noh t, den Vorsteher der Wohlhöbl. Stadtverordneten, Herrn Lüttig und die
Herren Stadtverordneten, — die Wohlthäter der Anstalt, — die Väter und Pfleger unserer
Zöglinge, sowie überhaupt alle Gönner und Freunde des Schulwesens.

E. F. August.

Die öffentliche
saale der Stadtverordn
gender Ordnung statt:

Ober-Tertia . . F

Unter-Secunda F

Ober-Secunda . I

Der Primus c
quod Hom

Unter-Prima . M

Ober-Prima . . G

Entlassung
Gesang de

Sexta G

Quinta B

Unter-Quarta. L

Ober-Quarta . G

Unter-Tertia . I

Schlusslied
Die Verthe
b

Zu dieser Schul
Collegen, ehrerbietigst
geistlichen, Unterrichts-
weg Excell. und die Kö
Geh. Regierungsrath, I
würden den Bischof u
der, — Sr. Excellenz
Herren Räte des Hoch
Brandenburg, namentlic
rath, Ritter etc. Herrn
Bürgermeister, Ritter et
strats, besonders die He
Dr. Schulze, den Sta
Herrn Dr. Noht, den
Herren Stadtverordnete
Zöglinge, sowie überha

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

g.
mnasiums findet im Sitzungs-
Montag, den 25. März in fol-

(Dr. Ribbeck).

Ord. Lehrer Bertram).

Bischoff). Französisch
(Dr. Höpfner).*

inischen Vortrag: Quid sit,
ergilium.

Director). Hebräisch (Dr.
Kuhlmei).

chte (Prof. Polsberw).

Herrn Dr. Waldästel.

ch (Dr. Höpfner).

(Dr. Ribbeck).

. Hermes).

de (Dr. Jochmann).

epfner).

g des Prof. Selckmann.

Director am Schlusse jeder

a Namen meiner sämtlichen
tsministers und Ministers der
Herrn v. Bethmann-Holl-
riums, namentlich den Königl.
chorus der Anstalt, Sr. Hoch-
itter etc. Herrn Dr. Nean-
Herrn Flottwell und die
Schulcollegiums der Provinz
Anstalt, Regierungs- u. Schul-
er-Regierungsrath und Ober-
itglieder des Hochedlen Magi-
dschulrath, Ritter etc. Herrn
er, den Stadtrath, Ritter etc.
ten, Herrn Lüttig und die
e Väter und Pfleger unserer
resens.

E. F. August.

K. Einladung zur Schilbung

Die öffentliche Prüfung sämtlicher Klassen der Real-Schule in Düsseldorf
am 2. März 1871. Die Prüfung beginnt am 2. März in der
vormittags 9 Uhr.

Ober-Prüfung (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Zweite Klasse (Dr. Eickhoff)
Unter-Prüfung (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Dritte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Vierte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Fünfte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Sechste Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)

Prüfung (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Siebte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Achte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Neunte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)
Zehnte Klasse (Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff, Dr. Eickhoff)

Die öffentliche Prüfung sämtlicher Klassen der Real-Schule in Düsseldorf
am 2. März 1871. Die Prüfung beginnt am 2. März in der
vormittags 9 Uhr.